



1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung.

Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung:	AGIP Fork (Serie)
Art und Gebrauch des Produktes:	Hydrauliköl
Firmenbezeichnung:	Eni Schmiertechnik GmbH
Anschrift und Telefonnummer:	Paradiesstr. 14, 97080 Würzburg TEL. (+ 49) 931 - 900 98-145 FAX (+ 49) 931-98442
Auskunftgebender Bereich:	Herr Friese (Ulrich.Friese@agip.de), Sicherheitsingenieur/Abt. Anwendungstechnik Tel. (+ 49) 931/900 98-145 (während der Geschäftszeit) Tel. (+ 49) 931/900 98-0 (Anrufbeantworter)

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen.

Inhaltsstoffe:	
Fork 5:	Paraffinisches Grundöl, aus strenger Lösungsmittelraffination (65%G min.) - CAS 101316-72-7 Paraffinisches Grundöl, aus strenger Lösungsmittelraffination (32%G min.) - CAS 64741-89-5; Additive
Fork 10:	Paraffinisches Grundöl, aus strenger Lösungsmittelraffination (97%G min.) - CAS 101316-72-7, Additive
Gefährliche Inhaltstoffe:	Keine, gemäß der aktuellen EG Vorschrift.
Sonstige Informationen:	Alle mineralischen Grundöle in diesem Produkt haben einen Wert von < 3%G DMSO Extrakt, gemäß IP 346/92 (Nota L - Dir. 94/69/CE).

3. Mögliche Gefahren.

Allgemeine Hinweise:	
Klassifizierung des Produktes:	Das Produkt wird NICHT nach den von der Europäischen Union vorgesehenen Grundsätzen als Gefährlich klassifiziert.
Physikalische und chemische Gefahren:	
Hauptgefahren:	Produkt mit einer niedrigen Brandgefahr. Es kann nur brennbare Mischungen bilden, oder brennen, wenn es über seinen Flammpunkt erhitzt wird.
Gefahren für die menschliche Gesundheit:	
Hautkontakt:	Bei länger andauernder Exposition können besonders bei mangelnder Körperhygiene Hautrötungen sowie Reizerscheinungen und kontaktbedingte Hautentzündungen eintreten.
Augenkontakt:	Kontakt mit Augen kann Rötungen und Reizungen verursachen.
Verschlucken:	Versehentliche Einnahme von kleinen Mengen des Produktes kann Übelkeit, Unwohlsein und gastrische Störungen verursachen. Wegen des Geschmacks und Geruchs des Produktes ist die Einnahme von gefährlichen Mengen als sehr unwahrscheinlich zu betrachten.
Einatmen:	Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur aufbauen, wenn das Produkt bei hohen Temperaturen eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen und Nebeln. In diesem Fall kann eine längere Einwirkung von Dämpfen oder Nebeln (z. B. bei unpassender Verwendung in geschlossenen und ungenügend belüfteten Räumen) zu Reizungen der Atemwege, Brechreiz und Schwindel führen.
Einatmen von Flüssigkeit:	Versehentliche Aufnahme (Aspiration) kleinerer Mengen von Rohölprodukten in die Lunge kann eine schwere Lungenentzündung (chemische Pneumonitis) verursachen. Auf Grund der Eigenschaften des Produktes jedoch, ist diese Möglichkeit als unwahrscheinlich zu betrachten.
Weitere Anweisungen:	Jedes Produkt kann in subkutanen Gewebe, auch ohne sichtbare äußere Verletzungen, eingespritzt werden, wenn dies mit hohem Druck geschieht (z. B. bei Hydrauliksystemen). In diesem Fall das Opfer sofort ins Krankenhaus bringen, und dort der notwendigen Behandlung zuführen.
Umweltgefahren:	



Hauptgefahren: Dieses Produkt wird nach den von der EU vorgesehenen Grundsätzen nicht als Umweltgefährlich klassifiziert.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen.

Hautkontakt: Kontaminierte Kleidungen und Schuhe ausziehen. Gründlich Haut mit Wasser und Seife waschen. Wenn eine Entzündung oder Reizung anhält, Arzt aufsuchen.

Augenkontakt: Augen mit viel Wasser mindestens 10 Min. ausspülen. Augenlider gespreizt halten. Bei andauernder Reizung einen Facharzt konsultieren.

Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen, damit kein Produkt in die Lunge kommen kann. Wenn der Betroffene bei Bewusstsein ist, den Mund mit Wasser ausspülen (ohne schlucken). Ruhig halten. Arzt rufen oder in ein Krankenhaus bringen.

Einatmen: Im Fall von Unwohlsein wegen einer übermäßigen Exposition zu Dämpfen oder Nebeln, den Betroffenen an die frische Luft bringen und beruhigen. Wenn nötig, Arzt aufsuchen.

Einatmen von Flüssigkeit: Wenn bei spontanem Erbrechen anzunehmen ist, dass das Produkt in die Lunge eingeatmet wurde, den Patienten sofort ins Krankenhaus bringen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung.

Allgemeine Hinweise: Wenn möglich, den Ausfluss am Ursprung stoppen. Wenn möglich, die Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Löschmittel:

- Geeignete: Kleine Brände: Kohlendioxid, Trockenlöschmittel, Schaum, Sand oder Erde. Große Brände: Schaum oder Wassernebel. Diese Mittel sollten nur von ausgebildetem Personal verwendet werden.
- Aus Sicherheitsgründen ungeeignete: Keine Wasserstrahlen benutzen. Diese könnten das Feuer verbreiten.

Besondere Schutzausrüstung für Feuerwehr: Geeignete Schutzausrüstung. Umluftunabhängiges Atemgerät.

Wichtige Ratschläge: Mit geeigneten Vorkehrungen sind unabsichtliche Ölspritzer auf warme Metallflächen oder auf elektrische Kontakte vermeiden. Nicht vergessen, dass bei Ölaustritt aus unter Druck stehenden Systemen in fein zerstäubter Form, die untere Grenze der Entzündbarkeit der Ölnebel bei ca. 45 Gramm pro m³ Luft liegt.

Andere wichtige Ratschläge: Eventuelle übergossene und nicht entbrannte Flächen mit Schaum oder Sand zuschütten. Erhitzte Flächen mit Wasserstrahl abkühlen. Im Brandfall das Löschwasser nicht ableiten: separat sammeln und der geeigneten Entsorgung zuführen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung.

Allgemeine Hinweise: Wenn möglich, den Ausfluss am Ursprung stoppen. Zündquellen entfernen. Lassen Sie das Produkt nicht in Abwasserkanäle eindringen. Die zuständige Behörde nach geltendem Gesetz verständigen.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Siehe Teil 8 des Blattes.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

- Erdboden: Das ausgeschüttete Produkt mit Sand, Erde oder geeigneten Mitteln aufhalten, abgesaugtes Material und kontaminiertes Erdreich in passenden (wasser- und ölfest) Behältern ansammeln und nach geltendem Gesetz entsorgen.
- Gewässern: Das ausgeschüttete Produkt mit geeigneten Mitteln von der Oberfläche entfernen. Aufgenommenes Produkt und andere Abfallstoffe in wasser- und ölfesten Behältern sammeln und nach geltendem Recht entsorgen. Keine Lösungs- oder Dispersionsmittel benutzen.



7. Handhabung und Lagerung.

Lagerung:	Von Zündquellen fernhalten. Lagertemperatur: Raumtemperatur bis 55°C. In gut belüfteten Räumen lagern
Handhabung:	In gut belüfteten Räumen lagern. Nähe und Kontakt mit heißen Flächen, Flammen oder Funken vermeiden. Hautkontakt vermeiden. Dämpfe und Nebel nicht einatmen. Nicht rauchen. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, außer sie wurden gereinigt und für sicher erklärt.

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung.

Allgemeine Hinweise:	Das Produkt hat einen niedrigen Dampfdruck. Die Konzentration in der Luft unter normalen Bedingungen und bei Umgebungstemperatur ist vernachlässigbar. Eine bedeutende Konzentration kann sich nur aufbauen, wenn das Produkt bei hohen Temperaturen eingesetzt wird, oder im Fall von Spritzen und Nebeln. Nebel- und Dampfbildung vermeiden. Absauggeräte im Fall von Ölnebeln, Schutzmasken im Fall von Spritzern.
Expositionsgrenzwerte:	Für die Überwachung der Exposition mit dem Produkt sind die relevanten Grenzwerte hier aufgeführt: TLV-TWA (A.C.G.I.H. 2006): 5 mg/m ³ (Ölnebel) TLV-STEL (A.C.G.I.H. 2006): 10 mg/m ³ (Ölnebel)
Expositionsgrenzen:	Bei Bedarf ziehen Sie die anderen Begrenzungen in Betracht, die in den relevanten Arbeitsplatzregelungen oder in den ACGIH Dokumenten verzeichnet werden.
Nachweismethode:	Beziehen Sie sich auf die relevante Gesetzgebung und in jedem möglichen Fall auf die gute Praxis der industriellen Hygiene.
Expositionskontrolle:	
Allgemeine Angaben:	Falls die Arbeitsplatzbedingungen es verlangen, und wenn andere Mittel nicht in der Lage sind, den Zweck zu erreichen, wird es notwendig, passende persönliche Schutzausrüstungen zu verwenden.
Atemschutz:	In offenen/gelüfteten Räumen: Nicht erforderlich. In geschlossenen Räumen (z. B. Tankinnere): Umluftunabhängiges Atemgerät
Persönliche Schutzausrüstung:	Langärmelige Overalls. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die EN 465-466-467 Standards. Wenn eine Gefahr des Augenkontaktes besteht, verwenden Sie Schutzbrillen oder andere passende Maßnahmen. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die nationalen Normen oder die EN 166 Standards. Wenn ein direkter Kontakt mit dem Produkt möglich ist, Kohlenwasserstoffeste Handschuhe (innen plüschbezogen) benutzen. Erfahrungen zeigen, dass Handschuhe, die aus Nitrilgummi oder PVA (Polivinylalkohol) gefertigt werden, für diesen Gebrauch ausreichend sind. Handschuhe, die aus PVC gefertigt werden, können für begrenzte Perioden benutzt werden. Handschuhe, die aus Neopren oder Naturkautschuk (Latex) gefertigt werden, haben nicht den notwendigen Widerstand. Benutzen Sie Handschuhe, die den vom Hersteller entsprechenden Bedingungen und Begrenzungen entsprechen. Im Fall von Schnitten, Bohrungen oder anderen Zeichen von Beschädigungen, Handschuhe sofort ersetzen. Bei Bedarf beziehen Sie sich auf die EN 374 Standards.
Hygienemaßnahmen:	Kontakt mit Augen/Haut vermeiden. Dämpfe/Nebel nicht einatmen. Die Hände nicht mit schmutzigen oder öligen Handtüchern abtrocknen. Schmutzige Handtücher nicht in die Taschen des Overalls stecken. Mit schmutzigen Händen nicht essen, trinken oder rauchen. Die Hände mit Wasser und Seife waschen; keine irritierenden Mittel oder Lösungsmittel verwenden, da diese die Talgschicht der Haut entfernen können. Kleidung nicht wiederverwenden, wenn sie noch kontaminiert ist.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften (typische Werte).

Aussehen:	Flüssig, klar (ASTM D 4176/1)
Geruch:	Charakteristisch
Farbe:	Nicht bestimmt (ASTM D 1500)
Dichte bei 15°C:	860 - 870 kg/m ³ (ASTM D 1298)



Siedepunkt/bereich:	> 200°C (bei 10 mmHg) (ASTM D 1160)
Dampfdruck:	1 10-3 hPa (20°C)
Viskosität bei 40°C:	22 - 45 mm ² /s (ASTM D 445)
Löslichkeit in Wasser:	In Wasser unlöslich
pH-Wert:	Nicht anwendbar (ASTM D 1298)
Stockpunkt:	-30 bis -36°C (ASTM D 97)
Flammpunkt:	200 - 225°C (ASTM D 92)
Zündtemperatur:	> 300°C (DIN 51794)
Explosionsgrenzen:	
- Untere:	Nicht bestimmt
- Obere:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/ Wasser (log Pow):	Nicht bestimmt
DMSO Extrakt des Grundöles:	< 3%G (IP 346/92)

10. Stabilität und Reaktivität.

Thermische Zersetzung:	CO _x , HC, SO _x , NO _x .
Stabilität:	Stabiles Produkt
Gefährliche Reaktionen:	Finden nicht statt
Unverträgliche Stoffe:	Starke Oxidationsmittel

11. Angaben zur Toxikologie.

Oral Toxizität (Ratte):	LD50 mehr als 2000 mg/kg (bewertet aufgrund der Zusammensetzung)
Toxizität bei Hautkontakt (Kaninchen):	LD50 mehr als 2000 mg/kg (bewertet aufgrund der Zusammensetzung)
Toxizität bei Einatmung (Ratte):	LC50 mehr als 5 mg/1/4h (bewertet aufgrund der Zusammensetzung)
Hautsensibilisierung:	Das Produkt enthält keine nennenswerten Mengen von Substanzen die als sensibilisierend klassifiziert sind (in jedem Fall < 0,1%G). (Bezogen auf aktive Bestandteile).
Weitere Angaben:	*Nicht reizend für Haut und Augen. *Häufiger und längerer Kontakt, besonders bei mangelnder Körperhygiene, kann Hautreizungen verursachen. *Kein Bestandteil dieses Produktes erscheint in den IARC, OSHA, NTP, EU oder anderen Listen der Krebsfördernden Substanzen.

12. Angaben zur Ökologie.

Allgemeine Angaben:	Das Produkt soll nach den allgemeinen Regeln der Arbeitshygiene behandelt werden, um Umweltverschmutzung zu vermeiden.
Biologische Abbaubarkeit:	Die wichtigsten Bestandteile des Produktes sollten als "potentiell biologisch abbaubar" gelten, aber nicht "leicht biologisch abbaubar", und sie können, besonders unter anaeroben Bedingungen, gemäßigst beständig sein.
Toxizität für Wasserorganismen:	Das Produkt ist in Wasser nicht löslich. Es schwimmt auf dem Wasser und bildet einen Film auf der Oberfläche. Der Schaden für Wasserorganismen ist mechanisch (Immobilisierung und Eingrenzung). Es sind keine bestimmten Umweltdaten für dieses Produkt verfügbar. Aufgrund seines chemischen Aufbaus und nach den, über ähnliche Produkte verfügbaren Daten, kann aber davon ausgegangen werden, dass die Toxizität dieses Produktes für Wasserorganismen über 100 mg/l liegt, und es nicht als Umweltgefährlich betrachtet werden sollte.
Weitere Daten:	Dieses Produkt hat keine spezifischen Eigenschaften zur Hemmung der bakteriellen Aktivität. In jedem Fall sollte das Abwasser, das dieses Produkt enthält, in den Anlagen behandelt werden, die dem spezifischen Zweck entsprechen.
Wassergefährdungsklasse (WGK):	1 (Selbsteinstufung nach VwVwS)



13. Hinweise zur Entsorgung.

Entsorgung Produkt:	Das neue/gebrauchte Produkt nicht in Kanäle oder Gewässer schütten; sondern sammeln und bei autorisierten Sammlern abgeben.
Europäischer Abfallkatalog:	13 01 10 (Ref: 2001/118/CE) Dieser Code ist nur eine allgemeine Aussage. Er zieht den ursprünglichen Aufbau des Produktes und seinen beabsichtigten Gebrauch in Betracht. Der Benutzer hat die Verantwortlichkeit, entsprechend dem Gebrauch des Produktes, den Änderungen und Verschmutzungen den entsprechenden Code zu wählen.
Entsorgung Verpackung:	Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind entsprechend den gesetzlichen Vorschriften oder im Rahmen der Gebindeentsorgung der Mineralölindustrie zu entsorgen. Leere Behälter nicht schneiden, schweißen, bohren, brennen oder äschern, es sei denn sie sind gesäubert worden.

14. Angaben zum Transport.

Gefahrenzettel Transport:	Keiner/keine
UN Nummer:	Nicht anwendbar
RID/ADR (GGVS/GGVE):	Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschrift
ICAO/IATA-DGR:	Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschrift
GGVSee/IMO-IMDG code:	Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschrift

15. Vorschriften.

EU-Kennzeichnung:	Unterliegt nicht diesem Gesetz.
Gesetze und Verordnungen:	Nationale Gesetze über Klassifizierung und Kennzeichnung der gefährlichen Stoffe oder Zubereitungen (Verabschiedung der Direktive 67/548/EC und untergeordneten Anpassungen der Technischen Verordnungen - ATP, und Direktive 1999/45/EC). Nationale Gesetze über Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz. Nationale Anpassungen der Direktive 89/391/CEE, 89/654/CEE, 89/655/CEE, 89/656/CEE, 90/269/CEE, 90/270/CEE, 90/394/CEE, 90/679/CEE, 93/88/CEE, 95/63/CE, 97/42/CE, 98/24/CE, 99/38/CE, 99/92/CE, 2001/45/CE, 2003/10/CE, 2003/18/CE. Nationale Gesetze über Altöle (nach EU Richtlinie 75/439/EC). Nationale Gesetze über Abfallwiederverwendung. Nationale Gesetze über Wasserverschmutzung.

16. Sonstige Angaben.

Allgemeine Anweisungen:	Übermäßigen und missbräuchlichen Gebrauch vermeiden.
Anderer Gebrauch des Produktes:	Benutzen Sie das Produkt nicht für irgendwelche Zwecke, die nicht vom Hersteller empfohlen werden. In diesem Fall könnte der Benutzer unvorhersehbaren Gefahren ausgesetzt werden.
Standard des Dokumentes:	Dieses Sicherheitsdatenblatt folgt der Direktive 2001/58/CE.
Text der R-Sätze:	Vollständiger Wortlaut der in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführten R-Sätze. Diese Sätze werden hier nur als Information aufgeführt und beziehen sich nicht auf die Einstufung des Produktes. Keine.

Die hier enthaltenen Informationen beziehen sich ausschließlich auf das angegebene Produkt und können ungültig werden, falls das Produkt mit anderen Produkten verwendet wird. Die vorliegenden Informationen sind nach heutigem Wissensstand erstellt worden.